

Künstliche Intelligenz - Bedrohung an sich oder nur Waffe des Menschen?

"Die Burg", so heißt eine neue Escape-Room-Attraktion, basierend auf künstlicher Intelligenz. Vor ihrer großen Eröffnung will der Gründer und Milliardär Benedetto Nevio noch einige letzte Testrunden durchführen. Dazu lädt er die Influencerin Yvonne, den Historiker Melerski, den Olympiaschwimmer Emil, den Escape-Room-Besitzer Maxim und die Gewinnerin eines Onlinerätsels Petra ein. Unter der Überwachung der beiden Game-Master Alissa und Chris wollen die Sechs einige Runden des KI-generierten Escape-Rooms spielen, welche allesamt in den Kellerräumen einer restaurierten Burgruine stattfinden.

Nach der vierstündigen Spielrunde, die bereits Misstrauen in der sechsköpfigen Truppe geweckt hat, wirkt es nach der erfolgreichen Absolvierung des Spiels allerdings so, als lasse die KI die Spieler dennoch nicht aus den Kellergewölben heraus. Selbst der dritte Game-Master namens Jannek, der zusammen mit den Spielern im Escape-Room ist, weiß keinen Rat.

Das Buch "Die Burg" ist mal wieder ein gelungener Thriller der Bestseller-Autorin Ursula Poznanski. Besonders nachdem das letzte Buch der Autorin, "Oracle", eher aus ihrem typischen Schema fiel, handelt es sich bei "Die Burg" mal wieder um eine Geschichte nach ihrem bewährten Erfolgsrezept. Noch dazu behandelt sie hier ein Thema, welches aktueller nicht sein könnte. Ihre Darstellung des KI-Konflikts ist eine willkommene Abwechslung und regt beim Leser zum Nachdenken an.

Fans der bewährten Poznanski-Thriller-Rezeptur werden mit "Die Burg" auf ihre Kosten kommen und freuen sich über einen thematisch hochaktuellen Plot sowie die gewohnte Spannung, die die österreichische Autorin so gekonnt aufbauen kann - nicht zuletzt auch durch ihre Fähigkeit, mit Plot-Twists zu überraschen.

Lucian Mahnel 11.03.2024

Quelle: www.literaturmarkt.info